

## **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow**

### **Protokoll über die Sitzung des Ausschusses vom 06.09.2023**

Datum: 06.09.2023  
Zeit: 15:30 Uhr bis 15:45 Uhr  
Ort: Clubraum im Kulturzentrum,  
Märkischer Platz 3 in 14712 Rathenow

#### **Teilnehmer:**

##### Abgeordnete:

Herr Granzow, Karl-Reinhold  
Frau Balzer, Elfie  
Herr Maasch, Ralf  
Herr Rakow, Jörg  
Frau Steinicke, Dana  
Herr Vogeler, Jürgen

##### Sachkundige Einwohner:

Herr Meier, Rolf-Eberhard

Entschuldigt: Herr Wolfram Bleis, Herr Karsten Ziehm  
Gäste: Herr Fellenberg, Herr Enseleit, Frau Urban, Herr Ermisch  
Vertreter der Verwaltung: Herr Remus  
Vertreter der Presse: -  
Protokollant: Herr Remus

#### **Öffentlicher Teil**

##### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Granzow begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr, die Gäste, die Vertreter der Verwaltung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind derzeit 6 Abgeordnete anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

##### **TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge**

Herr Granzow erkundigt sich nach Änderungsanträgen zur Tagesordnung.

⇒ Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Der Tagesordnung wird seitens der Ausschussmitglieder wie folgt einstimmig zugestimmt:

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. DS-Nr. 080/23 Neugestaltung des Innenraumes der St. Marien-Andreas-Kirche mit Nutzungsänderung zur Versammlungsstätte sowie den Umbau der benachbarten Garage zum Technik- und Batterieraum  
Hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

##### **TOP 3 DS-Nr.: 080/23 Neugestaltung des Innenraumes der St. Marien-Andreas-Kirche mit Nutzungsänderung zur Versammlungsstätte sowie den Umbau der benachbarten Garage zum Technik- und Batterieraum**

**Hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens**

Herr Remus nimmt noch einmal Bezug auf die letzte Sitzung des ASV, bei der die Beschlussvorlage nicht besprochen werden konnte, weil sie erst vor der Sitzung verteilt wurde. Es wurde bis zuletzt daran gearbeitet, deswegen war es nicht mehr möglich, sie zu verschicken. Die Verwaltung bittet deswegen noch einmal um Entschuldigung.

Inhaltlich steht das gemeindliche Einvernehmen sicher nicht in Frage. Vielmehr trifft das Vorhaben auf großen Zuspruch und wird allgemein begrüßt. Allerdings musste die Stellplatzfrage geklärt werden. Da es sich um eine Nutzungsänderung handelt und die Plätze ausgeweitet werden, entsteht auch ein neuer Stellplatzbedarf. Daran wurde gemeinsam gearbeitet und eine gute und vertretbare Lösung gefunden. Aus diesem Grunde sollte eine Zustimmung erfolgen und damit der Weg frei gemacht werden, um das Vorhaben endlich zu beginnen und die Fördermittel in Anspruch nehmen zu können.

Herr Granzow weist darauf hin, dass bei Bedarf auch die anwesenden Vertreter der Kirche befragt werden können, sofern die Mitglieder des Ausschusses dies wünschen.

Herr Rakow erkundigt sich, ob Änderungsanträge oder weitere Unterlagen dazu eingegangen sind.

Durch Herrn Remus wird mitgeteilt, dass es keine Änderungsanträge gab. Die Unterlagen wurden in Hinsicht auf die tatsächlichen Flächen in der "Bergstraße" ergänzt.

Frau Balzer spricht sich für die gefundene Lösung aus.

Herr Rakow stellt dar, dass seine Fraktion die Nutzung von Teilen des Friedhofes kritisch sehe und fragt, ob Alternativen möglich seien.

Herr Vogeler führt aus, dass mit der Vorlage die rechtlichen Notwendigkeiten erfüllt sind. Alles andere wird sich zeigen. Am Ende geht es um wenige Veranstaltungen im Jahr und dafür gibt es jetzt eine Lösung.

Herr Granzow führt aus, dass beim Memento e. V. darüber diskutiert wurde und hier die Zustimmung vorliegt. Man würde hier nichts tun, was irgendwie problematisch wäre. Natürlich würden diese Flächen bei Veranstaltung für Künstler oder Mitwirkende genutzt werden.

Herr Remus teilt mit, dass auch die alleinige Nutzung der "Bergstraße 6" mit Berücksichtigung der "6 a" reichen würde. Von Seiten der Kirche würde dies aber nicht favorisiert werden, diese möchte lieber bei der gefundenen Variante bleiben. Wichtig ist aber, dass man sich das nicht so vorstellen darf, dass die Tore geöffnet werden und ein Schild auf einen öffentlichen Parkplatz hinweist. Dieser Platz wird halt für bestimmte Gruppen vorgehalten. Damit soll auch sichergestellt werden, dass es nicht zu Problemen kommt.

Frau Balzer möchte die Abstimmung in der Sache.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zur Neugestaltung des Innenraumes der St. Marien-Andreas-Kirche mit Nutzungsänderung zur Versammlungsstätte sowie den Umbau der benachbarten Garage zum Technik- und Batterieraum.

**Abstimmungsergebnis:** 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 6 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zugestimmt ohne Änderung.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet 15:45 Uhr.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei dem Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr Einspruch erhoben werden.

Karl-Reinold Granzow  
Stellvertretender Ausschussvorsitzender